

Verhandlungsniederschrift

| | |
|---|--|
| <p>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 21.20 Uhr</p> <p>Unterbrechung von 21.03 Uhr bis 21.10 Uhr</p> | <p style="text-align: right;">Seite 600</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.600 bis 609 nö.T.610 bis 610 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 26 (eins bis sechsundzwanzig) (in Worten)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(Unterschriften)</p> |
|---|--|

(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 22

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeisterin Uta Mette

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Manuela Brendel
3. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
4. Gemeindevertr. Birger Tietgen
5. Gemeindevertr. Freerk Fischer
6. Gemeindevertr. Ursula Heecks
7. Gemeindevertr. Kurt Scharke
8. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
9. Gemeindevertr. Günther Kaste
10. Gemeindevertr. Volker Wulff
11. Gemeindevertr. Ronald Möller
12. Gemeindevertr. Peter Reese
13. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
14. Gemeindevertr. Hartmut Meins
15. Gemeindevertr. Heinrich Stoffers
16. Gemeindevertr. Helmut Thran
17. Gemeindevertr. Frank Warn
18. Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage
19. Gemeindevertr. Claudia Metzke

b) nicht stimmberechtigt:

Amtsangestellter Thorsten Haderup
als Protokollführer

Es fehlten

a) entschuldigt:

- GV Björn Hansen
- GV Thomas Wrage
- GV Frank Kempel

Grund

b) unentschuldigt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 4. Januar 2007 auf Dienstag, den 16. Januar 2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I -
 2. Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2006
 3. Bericht der Bürgermeisterin
 4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
 5. Beratung und Beschlussfassung über die Verteilung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben für das Haushaltsjahr 2007
 6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007
 7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 - Teil I -
- Einleitung Planverfahren
 8. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Bücherei der Gemeinde Nahe
 9. Anträge und Verschiedenes
 10. Einwohnerfragezeit - Teil II -
- II. Nichtöffentlicher Teil
11. Grundstücksangelegenheiten

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Bürgermeisterin, die heutige Tagesordnung um einen neuen TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Behördenbeteiligung sowie um einen neuen TOP 12 - Auftragsvergaben zu erweitern.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

| |
|--|
| Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 12 und 13 lfd. Nr. 24-26 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen. |
|--|

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 - Einwohnerfragezeit - Teil I -

TOP 1 - lfd. Nr. 1

Herr Fossemer fragt nach dem neuesten Sachstand bezüglich der Planung eines UMTS-Mastes. Dazu wird unter Bericht der Bürgermeisterin etwas gesagt.

TOP 2 - Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2006

TOP 2 - lfd. Nr. 2

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2006 werden nicht vorgebracht.

TOP 3 - Bericht der Bürgermeisterin

TOP 3 - lfd. Nr. 3

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Die Bevölkerungsentwicklung in Itzstedt und im Amt Itzstedt im Jahr 2005:
Amt Itzstedt: 01.01.2005 = 12.340 Einw. / 31.12.2005 = 12.353 Einw. - plus 13 Pers.
inkl. Tangstedt: 01.01.2005 = 18.581 Einw. / 31.12.2005 = 18.680 Einw. - plus 99 Pers.
- b) Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung haben folgende Ausschüsse getagt:
05.12.2006 - Verbandsversammlung des WZV in Alveslohe
06.12.2006 - Gemeinschaftsausschuss der Gemeinden Itzstedt und Nahe
12.12.2006 - Bau- und Planungsausschuss mit Umwelt-, Wege- und Gewässerausschuss
13.12.2006 - Schul-, Kultur- und Sozialausschuss
14.12.2006 - Trägerverein der Sporthalle in Nahe e.V.
18.12.2006 - Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Nahe
20.12.2006 - Finanzausschuss
05.01.2007 - Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Itzstedt
10.01.2007 - Jahresessen der Gemeindevertretung
- c) In der Sitzung am 18.12.2006 wurde von den Schulverbänden Nahe und Seth/Sülfeld folgender Beschluss gefasst:
„Die Grund- und Hauptschule Nahe und die Hauptschule Sülfeld werden ab dem Schuljahr 2007/2008 zu einer Gemeinschaftsschule verbunden.
Schulträger soll künftig ein gemeinsamer Schulverband sein.“
- d) Am 11.12.2006 ging eine Mitteilung vom Kreis Segeberg ein.
Dem Schulverband Nahe werden Fördermittel in Höhe von 535.000,-- € bewilligt.
Davon werden 4 neue Klassenräume, eine Mensa, eine Küche und zwei Multifunktionsräume gebaut.
Die offene Ganztagschule ist damit gewährleistet. Die fehlenden Mittel für den Umbau werden aus den Rücklagen genommen. Geschätzte Kosten: 644.000,-- €
- e) Die Firma Vodafone teilt mit, dass sie die UMTS-Planung zeitlich zurückgestellt hat.
An der Umsetzung soll aber festgehalten werden.
- f) Die HSE teilt mit, dass die Sielnutzungsgebühr in 2007, im neunten Jahr in Folge, unverändert bei 2,16 € pro Kubikmeter bleibt.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 - lfd. Nr. 3

- g) Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat mitgeteilt, dass fünf Kommunen gegen die Kreisumlage 2006 Klage erhoben haben. Die Kosten sollen auf alle Gemeinden aufgeteilt werden, denn alle Gemeinden würden im Erfolgsfall davon profitieren.
- h) Nach Auskunft des Amtes muss bei Einrichtung eines Seniorenbeirates die Hauptsatzung nicht geändert werden. Es gilt § 47 d GO - Sonstige Beiräte - können durch Satzung der Gemeinde gebildet werden. Verankerung in der Hauptsatzung nur für Ortsbeiräte bei Ortsteilverfassung (§§ 47 b und 47 c GO).
- i) Ablagerung von Gartenmüll im „Fasanenweg“
Da keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht, besteht auch kein öffentliches Interesse in dieser Angelegenheit. Sollte es sich um Kühlschränke oder sonstigen Sperrmüll handeln, würde das Ordnungsamt aktiv werden. Bei Biomüll würde lediglich die Besitzerin angeschrieben werden.
- j) Zu der nächsten Sitzung des Haupt- und Bauausschusses des Amtsausschusses werden die Gemeindevertreter/innen der GV Itzstedt eingeladen. Herr Knoche von „Holsteins Herz“ wird einen Vortrag halten.
- k) Herr Richter von der Interessengemeinschaft Energie-Itzstedt wurde zu einem Gespräch in die Amtsverwaltung eingeladen. In diesem wurde u. a. über die Unterschiede zwischen einem Konzessions- und einem Wege-Nutzungsvertrag gesprochen.

TOP 4 - Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

TOP 4 - lfd. Nr. 4

Gemeindevertr. Kaste fragt nach dem Sachstand "Verkehrsberuhigung GIK 125".

Dazu berichtet die Bürgermeisterin, dass es noch keinen Termin mit der Verkehrsbehörde gibt.

Gemeindevertr. Kaste berichtet, dass die Einmündung "Elisenweg/Steindamm" aufgrund einer hohen Hecke nicht einsehbar ist. Hier sollte der Eigentümer aufgefordert werden, die Hecke zu schneiden. Zu überlegen wäre evtl. auch ein zweiter Verkehrsspiegel.

Gemeindevertr. Thran fragt nach, ob bezüglich der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule noch Schwierigkeiten zu befürchten sind.

Dieses wird von der Bürgermeisterin verneint.

Gemeindevertr. Fischer fragt nach, ob die Gemeindevertretungen noch wegen der geplanten Fusion der Schulverbände angehört werden.

Die Bürgermeisterin wird entsprechende Informationen einholen.

Gemeindevertr. Fischer bemängelt, dass die Bescheide für Grundsteuer, Wasser- und Abwasser sowie Abfall getrennt verschickt werden.

Dazu erläutert der Protokollführer, dass die Bescheide für Grundsteuer und Abfall aufgrund von gesetzlichen Vorgaben getrennt verschickt werden müssen. Die Bescheide für Wasser/Abfall werden im Amt selber gedruckt. Die Zusammenführung dieser Bescheide mit den Bescheiden der Grundsteuer wird deutlich teurer als ein getrennter Versand.

Gemeindevertr. Ehwald fragt nach, ob die Änderung des Landeswassergesetzes bereits erfolgt ist. Dieses wird von der Bürgermeisterin bejaht.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 4 - lfd. Nr. 4

Weiter fragt Gemeindevertr. Ehwald nach, ob die Gemeinde neue Bäume dort pflanzt, wo vorhandene entfernt wurden.

Dazu berichtet die Bürgermeisterin, dass auch die Gemeinde entsprechende Ersatzanpflanzungen zu tätigen hat. Diese werden aber nicht immer an derselben Stelle ausgeführt.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Verteilung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben für das Haushaltsjahr 2007

TOP 5 - lfd. Nr. 5

Für das Haushaltsjahr 2007 stehen voraussichtlich 183.000,-- €
an Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben
(Haushaltsjahr 2006 = 189.588,-- €) zur Verfügung.

Nach Beratung im Gemeinschaftsausschuss der Gemeinden Itzstedt und Nahe am 06.12.2006 wird folgende Verteilung vorgeschlagen:

| | |
|--|--------------|
| Tilgung Amtsverwaltungsgebäude | 41.000,-- € |
| Zinsen und Tilgung Sporthalle Nahe | 100.500,-- € |
| Unterhaltung und Bewirtschaftung C-Anlage | 19.000,-- € |
| Material Zaun Sportplatz Nahe und Badestätte | 6.000,-- € |
| Anschaffung eines Kleinbusses | 12.000,-- € |
| Ortsplanung Itzstedt | 2.250,-- € |
| Ortsplanung Nahe | 2.250,-- € |

Die Gemeindevertretung stimmt der für das Haushaltsjahr 2007 vorgeschlagenen Verteilung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben zu.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007

TOP 6 - lfd. Nr. 6

Der Finanzausschuss hat über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan für 2007 beraten. Nach der Beratung hat sich herausgestellt, dass die Kosten für die Jugendbetreuerin nicht enthalten waren. Die dafür eingeplante Summe von 6.500,-- € ist zu der Empfehlung des Finanzausschusses hinzuzurechnen.

Mit dieser Änderung empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 zu beschließen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

| | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1. <u>im Verwaltungshaushalt</u> | |
| in der Einnahme auf | 2.086.100 Euro (€) |
| in der Ausgabe auf | 2.103.900 Euro (€) |
| und | |
| 2. <u>im Vermögenshaushalt</u> | |
| in der Einnahme auf | 141.400 Euro (€) |
| in der Ausgabe auf | 141.400 Euro (€) |

festgesetzt.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 6 - lfd. Nr. 6

§ 2

Es werden festgesetzt:

| | |
|---|--------------|
| 1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 Euro |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 Euro |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 Euro |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen | 2,25 Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 260 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 260 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 310 v. H. |

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die vorgeschlagene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 - Teil I - - Einleitung Planverfahren

TOP 7 - lfd. Nr. 7

Gemeindevertr. Schümann schlägt vor, in den zu treffenden Beschluss aufzunehmen, dass dieser nur vorbehaltlich der unterzeichneten Kostenübernahmeerklärung gelten soll.

Danach erklären sich Gemeindevertr. Heecks und Gemeindevertr. Schümann für befangen und verlassen den Sitzungsraum.

Die Gemeindevertretung Itzstedt hat am 11.11.2003 beschlossen, für das Gebiet „Segeberger Str./ Petersilienstraße/ Am Ehrenmal/ Steindamm“ (siehe Anlage 1) den Bebauungsplan Nr. 13 aufzustellen. Derzeitig werden jedoch nur die Hofflächen Heecks und Wrage überplant. Um später die restlichen Flächen ebenfalls unter der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 13 überplanen zu können, sollten die jetzigen Planungen als Bebauungsplan Nr. 13 Teil I bezeichnet werden.

Nach weiteren Beratungen im Bau- und Planungsausschuss ist der Planentwurf noch einmal überarbeitet worden. Neben der Fläche Wrage soll jetzt auch das angrenzende Gehöft Heecks mit überplant werden. Für das Gehöft Heecks liegt eine Bauvoranfrage für den Umbau eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes zu einem Mehrfamilienwohnhaus mit 14 zusätzlichen Wohneinheiten und 2 gewerblichen Nutzungen vor.

Die Wünsche aus der Bauvoranfrage wurden in den Planentwurf eingearbeitet (Anlage 2).

Es wird empfohlen, in den Geltungsbereich die in Anlage 2 gekennzeichnete Teilfläche einzubeziehen und als öffentliche Verkehrsfläche festzusetzen, weil in ihr bereits öffentliche Anlagen (Wasserversorgung (Hydrant)) verlegt sind.

Die Beratungen über den Bebauungsplan Nr. 13 Teil I sind im Bau- und Planungsausschuss bereits soweit fortgeschritten, dass die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden können.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, wie vom Bauausschuss empfohlen, vorbehaltlich der unterschriebenen Kostenübernahmeerklärung, das weitere Planverfahren auf der Grundlage des Planentwurfes vom 07.11.06 zu betreiben.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 7 - lfd. Nr. 7

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung soll in einem öffentlichen Unterrichts- und Erörterungstermin erfolgen.

- Anlagen 1 und 2 -

Abstimmungsergebnis: 17 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Gemeindevertr. Heecks und Gemeindevertr. Schümann nehmen wieder an der Sitzung teil. Der soeben gefasste Beschluss wird ihnen bekanntgegeben.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes - Behördenbeteiligung -

TOP 8 - lfd. Nr. 8

Die Gemeindevertretung Itzstedt hat am 28.11.2006 beschlossen, den Kreis Segeberg mit der Planausarbeitung zu beauftragen. Inzwischen ist vom Kreisplanungsamt ein Vorentwurf mit Begründung einschl. Konzept zum Umweltbericht eingegangen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen zu beschließen, auf dieser Grundlage die frühzeitige Behördenbeteiligung sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Gemeindevertr. Thran hält es für unglücklich, dass die Gemeindevertretung einem Vorentwurf sowie einem Konzept zustimmen soll, welche sie nicht kennt.

Gemeindevertr. Schümann erläutert, dass die Einzelheiten des Vorentwurfs sowie des Konzepts zum Umweltbericht aus den vorhandenen Unterlagen der Maßnahme entnommen worden sind. Der heutige Beschluss soll der Beschleunigung des Verfahrens dienen. Die Unterlagen des Kreises werden den Fraktionen selbstverständlich kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Danach beschließt die Gemeindevertretung, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes berührt werden, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB über die Planung zu unterrichten und sie zur Äußerung, auch im Hinblick auf den erforderlichen Detaillierungsgrad der Umweltprüfung, aufzufordern.

Gemäß Beschluss vom 28.11.2006 ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Bücherei der Gemeinde Nahe

TOP 9 - lfd. Nr. 9

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Gemeinde Itzstedt sich an dem Betrieb der Bücherei in der Gemeinde Nahe finanziell beteiligt. Weiter ist noch der Schulverband Nahe an der Bücherei beteiligt. Da ein großer Teil der Erwachsenen nicht aus Itzstedt oder Nahe kommen, hat die Gemeindevertretung Nahe beschlossen, die Gebühren für die auswärtigen Besucher zu erhöhen.

Ohne weitere Aussprache spricht sich die Gemeindevertretung für die von der Gemeindevertretung Nahe beschlossenen Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung aus.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 10 - Anträge und Verschiedenes

TOP 10 - lfd. Nr. 10

Die Bürgermeisterin bittet Frau Wagener, über die Aktivitäten mit den Jugendlichen zu berichten. Dabei begrüßt sie auch die am heutigen Abend anwesenden Jugendlichen.

Frau Wagener berichtet, dass das Angebot von den Jugendlichen sehr gut angenommen wird. Von ca. 25-30 Jugendlichen sind an den 3 Tagen in der Woche immer ca. 15 im Jugendraum. Ihr Konzept beruht darauf, dass die Betreuung der Jugendlichen von den beteiligten Jugendlichen mit Jugendgruppenleiterschein wahrgenommen wird. Bei Problemen sei sie aber selber vor Ort. Mindestens einmal in der Woche nimmt sie auch an den Treffen teil. Dabei versucht sie, pädagogische Einzelgespräche zu führen.

Anna-Lena Gröding, eine der beteiligten Jugendlichen, bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Möglichkeit, den Raum nutzen zu können.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 10 - lfd. Nr. 11

Gemeindevertr. Kaste berichtet von den von Eltern durchgeführten Bastelnachmittagen im Bürgerhaus. Er bittet, diese Initiative mit einem Betrag von 50,-- € sowie einem Schrank für die Bastelsachen zu unterstützen.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass sie bereits mit Frau Buchau gesprochen hat.

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Schrank auf die vorhandenen Schränke im rückwärtigen Bereich des Bürgerhauses gesetzt werden kann. Die beantragte Beteiligung von 50,-- € wird an Frau Buchau überreicht.

TOP 10 - lfd. Nr. 12

Gemeindevertr. Schümann beantragt, dass ein fachlicher Vortrag über ein Energiekonzept für die nächsten Jahre gehalten werden sollte. Dieses könnte seiner Meinung nach in einer Sitzung des Bau- und Planungsausschusses geschehen.

Gemeindevertr. Kaste hält dafür eine Einwohnerversammlung für geeigneter.

Gemeindevertr. Thran findet es sehr erstaunlich, dass dieses nun vorgeschlagen wird, da seitens der SPD-Fraktion dieses bereits vor einiger Zeit vorgeschlagen worden ist. Damals wurde ein Vortrag durch Herrn Ahrens von der Firma Eneratio vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass zu einem öffentlichen Vortrag von möglichst verschiedenen Fachleuten eingeladen werden sollte.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 10 - lfd. Nr. 13

Das Land Schleswig-Holstein hat die Entschädigungsverordnung rückwirkend geändert.

Neben der Anpassung der Aufwandsentschädigungen sowie der Sitzungsgelder wurde die Möglichkeit der Pauschalierung der Fahrkosten eingeführt.

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass es bei den Sitzungsgeldern sowie bei den Fahrkosten keine Änderung geben soll.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 10 - lfd. Nr. 14

Im Rahmen einer Sitzung des Finanzausschusses sollten Herr Stoffers und Herr Hartwich über die Einrichtung von Photovoltaik-Anlagen berichten. Dieses steht noch aus.

Gemeindevertr. Kaste spricht sich dafür aus, dass Herr Stoffers und Herr Hartwich zu dem Abend über ein Energiekonzept mit eingeladen werden sollten. Der Vortrag der beiden interessiert sicherlich auch die Bevölkerung.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 10 - lfd. Nr. 15

Gemeindevertr. Kaste berichtet, dass in dem Kindergarten in Itzstedt nach den Sommerferien ca. 5 Kinder nicht untergebracht werden können. Der Kindergarten stößt dann an seine Grenzen. Damit die Kinder nicht zu anderen Kindergärten ausweichen, soll eine Betreuung durch Tagesmütter erreicht werden. Darum kümmert sich derzeit der Kindergarten.
Gemeindevertr. Ehwald berichtet dazu, dass der Kreis Segeberg sich an den Kosten für Tagesmütter beteiligt.

TOP 10 - lfd. Nr. 16

Eine Aktion "Saubere Landschaft" soll es auch in diesem Jahr nicht geben.
Dieses soll wieder der Gemeindearbeiter erledigen.

TOP 10 - lfd. Nr. 17

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses sowie des Umwelt-, Wege- und Gewässerausschusses wurde empfohlen, am Bahndamm Ausgleichspflanzungen vorzunehmen. Es stehen ca. 40 - 60 Bäume zur Verfügung. Beaufsichtigt wird die Maßnahme durch den Ortsnaturschutzbeauftragten.
Die Gemeindevertretung stimmt diesem zu.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 10 - lfd. Nr. 18

In derselben Sitzung haben sich die Ausschussmitglieder dafür ausgesprochen, dass kein Baumkataster erstellt werden sollte. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht soll dagegen vom Ortsnaturschutzbeauftragten eine Auflistung der öffentlichen Bäume im Gemeindegebiet vorgenommen werden. Diese soll jährlich fortgeschrieben werden.
Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 10 - lfd. Nr. 19

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie Rücksprache mit der HSE wegen einer Bilanzierung des Abwassernetzes gehalten hat. Die HSE würde der Gemeinde eine solche Bilanzierung kostenlos erstellen. Die dafür nötigen Unterlagen sind in der Amtsverwaltung vorhanden.
Die Mitglieder der Gemeindevertretung sprechen sich dafür aus, dass darüber noch im Finanzausschuss beraten werden soll.

TOP 10 - lfd. Nr. 20

Der Kreis Segeberg hat um Vorschläge für die "Bürgerrolle" gebeten. Mit dem Eintrag in die Bürgerrolle sollen verdiente Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet werden.
Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass Vorschläge beim Amt abgegeben werden sollen.

TOP 10 - lfd. Nr. 21

Die Bürgermeisterin berichtet, dass ein Anlieger der Straße "Lindenbarg" sich um den Kauf einer öffentlichen Fläche beworben hat. Da nicht ganz klar ist, ob sich eventuell öffentliche Leitungen auf der Fläche befinden, soll sich der Bau- und Planungsausschuss damit befassen.

TOP 10 - lfd. Nr. 22

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sich Anlieger aus dem "Drosselweg" für die Schaffung einer öffentlichen Basketball-Anlage ausgesprochen haben. Mit dieser Angelegenheit soll sich der Sport- und Jugendausschuss befassen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 16. Januar 2007

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 11 - Einwohnerfragezeit - Teil II -

TOP 11 - lfd. Nr. 23

Herr Körner berichtet, dass am "Seeweg" sowie an weiteren Straßen die Straßenbeleuchtung nicht rechtzeitig ausgeht. Während in anderen Straßen die Lampen bereits aus sind, brennen die Lampen dort weiter.

Die Bürgermeisterin wird sich mit dem Elektriker in Verbindung setzen.

Herr Fossemer fragt nach, ob die Gemeinde alle möglichen Förderungen ausschöpft.
Die Bürgermeisterin geht davon aus.

Weiter fragt **Herr Fossemer**, ob durch die Schaffung eines Baum-Registers die Möglichkeit geschaffen werden soll, die Bäume schneller fällen zu können.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Gemeinde für Bäume auf ihren Flächen die Verkehrssicherungspflicht hat. Es geht nicht darum, dass schneller Bäume gefällt werden können.

- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung. -

Die Sitzung wird für eine Pause von 21.03 Uhr bis 21.10 Uhr unterbrochen.